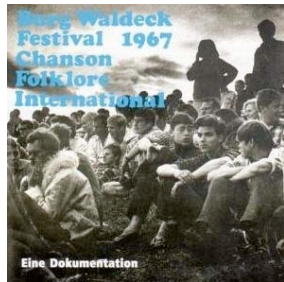


„Burg Waldeck und die Folgen“ Ausstellung über die Geschichte der Liedermacherbewegung in Deutschland



1964 fand auf Burg Waldeck im Hunsrück das erste Festival „Chanson Folklore International“ statt. Bis 1969 waren es sechs Songfestivals, die einer neuen engagierten Liedkultur und einer neuen



Generation von Liedernachern und Sängern zum Durchbruch verhalfen

Der Geist der Ostermärsche und der beginnenden Studentenrevolte hatte den kulturellen Aufbruch auf der Waldeck möglich gemacht, die politische Radikalisierung führte

jedoch auch zum Ende der Festivals („Stellt die Gitarren in die Ecke und diskutiert“)



Die Ausstellung wurde vom Verein Lied und soziale Bewegungen e.V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e.V. und der Stiftung Deutsches Kabarettarchiv Mainz anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der Festivals auf Burg Waldeck 2004 konzipiert.

Themen der Ausstellung:

Festival Burg Waldeck 1964 bis 1969,
Internationale Essener Songtage 1968, OPEN
OHR Festivals Mainz, Eurofolkfestival Ingelheim,
Folk- und Liedermacher-Festival Tübingen,
Bardentreffen Nürnberg, Festival des politischen
Liedes Berlin, Tage des Chansons Frankfurt
(Oder), FDJ-Festivals, Folkfestivals in der DDR,
Tanz & Folk Fest Rudolstadt



Ausstellungseröffnung am Samstag, 1. März 2008, 17.00 Uhr Bildungszentrum Kinkel

Die Ausstellung wird gefördert durch

Infos zum Festival des kritischen Liedes:
www.lauter-kritik.de

